



Teilnehmerhinweise

Tagungsort 97980 Bad Mergentheim (Main-Tauber-Kreis),
Deutschordeumuseum, Schloss 16

Teilnehmerkreis Vertreter von Wildparks, Zoologischen Gärten,
Tierparks; Vertreter von Naturschutzorganisationen und Stiftungen,
jagdlichen Einrichtungen und Tierschutzorganisationen, die selbst
Tierhaltung bzw. Zoos betreiben, staatliche Forstbetriebe, die
Führungen zu Gehegewild anbieten sowie schulischer Einrichtungen
mit eigener Tierhaltung.

Tagungsgebühr 80.– € (inkl. Tagungsgetränke, Tagungsverpflegung,
Abendessen, Eintritte und Busfahrt) Wir bitten um Über-
weisung des Betrags vor der Veranstaltung unter Angabe des
Kassenzeichens 1375650005413 und Ihres Namen auf das
Konto 7495530102, BLZ 60050101 bei der Landesoberkasse
Baden-Württemberg.

Anmeldung

Bitte möglichst bis 10. Oktober 2014 unter der Tagungs-Nr. 82 BL
anmelden bei der



Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg
beim Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

Dillmannstraße 3
70193 Stuttgart
anna.piemontese@um.bwl.de
Telefon 0711/126-2821
Telefax 0711/126-2893

oder über die Internetseite

www.umweltakademie.baden-wuerttemberg.de



Information zu Unterkünften

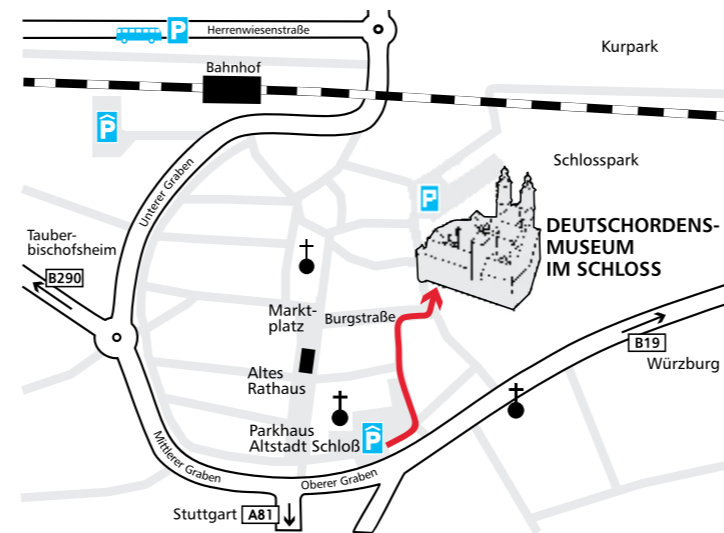
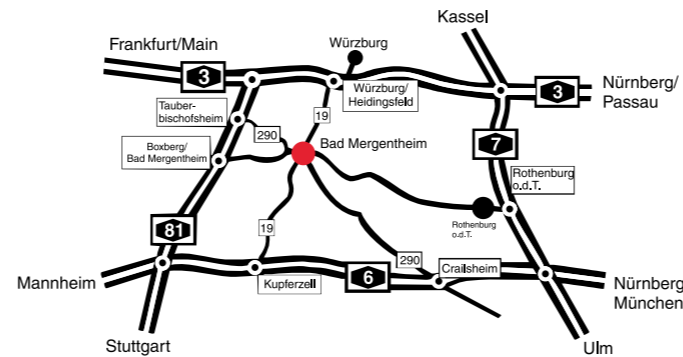
Für die Übernachtungen können wir Ihnen folgende Hotels in der
Nähe des Deutschordeumuseum nennen:

<http://www.hotel-central-vital.de/>
<http://www.parkhotel-mergentheim.de/>
<http://www.hotel-deutschmeister.de/>

Als Kurort ist Bad Mergentheim auch Ende Oktober noch stark
nachgefragt.

Sollten Sie in den o. g. Hotels kein Zimmer mehr buchen können,
so ist Ihnen das Städtische Kultur- und Verkehrsamt Bad Mergentheim
unter der Nummer 0 79 31/5 71 34 bestimmt behilflich.

Anfahrt

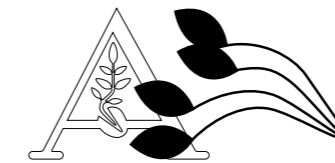


Der Eingang zum Deutschordeumuseum liegt im Inneren Schlosshof.
Wenn Sie von der Altstadt Richtung Schloss-/Kurpark gehen,
kommen Sie durch den Roten Torbau des Schlosses in den äußeren
Schlosshof. Hier halten Sie sich rechts, Richtung Schlosskirche.
Sie gehen durch die Durchfahrt bei der Schlosskirche in den
Inneren Schlosshof. Dort finden Sie wiederum rechterhand den
Eingang ins Deutschordeumuseum.

Terminvorschau

29.10.2014
»Bundesweiter Agrobiodiversitätsgipfel – Kulturlandschaften
zwischen Biodiversität, Bioenergie und Ernährung.«
Bruchsal (Lkr. Karlsruhe), 84 BRL

27.11.2014
»Wie gelingt der Ausbau der Erneuerbaren Energien
am Beispiel der Region Mittlerer Oberrhein?«
Karlsruhe, 92 FGL



Landesnetzwerk Umweltbildung und nachhaltige Entwicklung

Sie sind auf der Suche nach einem geeigneten Umweltexperten?
Oder wollen Sie einen erweiterten Teilnehmerkreis erschließen?
Dann haben wir genau das Richtige für Sie!

Kostenlos Kontaktdaten und Veranstaltungen in der Datenbank unter:
www.inub.de

Bad Mergentheim, 23./24.10.2014

»Wildpark, Tierpark, Zoo –
Ausserschulische Lernorte
zwischen Anspruch und
Wirklichkeit.«
Umweltbildungssymposium
in Kooperation mit dem
Deutschen Wildgeheverband e. V.

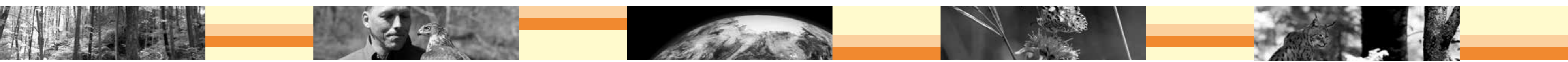
Akademie für Natur- und Umweltschutz
Baden-Württemberg



Fotos © trime135 – Fotoliade, Frank Hecker, Claus-Peter Hutter, Alfred Limbrunner, Wilhelma



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT



Thema

»Wildpark, Tierpark, Zoo – außerschulische Lernorte zwischen Anspruch und Wirklichkeit«

Umweltbildungssymposium in Kooperation mit dem Deutschen Wildgehegeverband e.V.

Jahr für Jahr besuchen rund 70 Millionen Menschen Zoos, Tierparke, Wildparke und ähnliche Einrichtungen in Deutschland mit dem Ziel, die dortigen Tiere zu beobachten und kennen zu lernen.

Tiergärten sind damit weit mehr als nur Orte der Erholung und des Freizeitvergnügens. Tiergärten sind – je nach Gestaltung – außerschulische Lernorte, die nach den rechtlichen Bestimmungen zu einer nachhaltigen Bildungsarbeit verpflichtet sind.

Die meisten Betreiber von Wildparks, Tierparks und Zoos stellen sich dieser Verpflichtung und bieten ihren Besuchern ein vielfältiges Bildungsangebot. Dabei stehen sie immer auch vor der Herausforderung, wie gute Beobachtungsmöglichkeiten und Wissensvermittlung mit bestmöglicher Tierhaltung in Einklang gebracht werden können. Standards und Qualitätskriterien zur Umsetzung der Bildung für nachhaltige Entwicklung geben eine Orientierungshilfe. Andererseits gibt es immer auch Kritik, in wie weit bestimmte Arten »zur Schau gestellt« werden sollen.

Das Symposium bietet den unterschiedlichsten Akteuren aus Wildparks, zoologischen Gärten, Tierparks und Falknerien ein Forum des Ideen- und Erfahrungsaustausches zur Diskussion unterschiedlicher Standpunkte, stellt innovative Projekte und Initiativen vor und zeigt Perspektiven für eine erfolgreiche Bildungsarbeit der Zukunft auf. Ziel ist es, konkrete Anstöße für eine zukunftsorientierte Nachhaltigkeitsbildung zu geben und Akteure zu vernetzen.

Schwerpunkte

- Anforderungen an die Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung in Tiergärten
- Anforderungen an die Tierhaltung in Tiergärten unter didaktischen Gesichtspunkten
- Breiter Erfahrungsaustausch

Programm

Mittwoch, 22. Oktober 2014

Ab 19.00 Uhr Icebreaker im Wildpark Bad Mergentheim

Donnerstag, 23. Oktober 2014

9.30 Uhr **Begrüßung und Einführung in das Thema**

Dr. Karin Blessing,
Stv. Leiterin der Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg
Eckhard Wiesenthal,
Vorsitzender des Deutschen Wildgehegeverbandes e. V.

Themenblock I Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung

10.00 Uhr **Wildpark, Tierpark, Zoo – die Rolle außerschulischen Lernorte in der Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung**

Lothar Philips,
Verband deutschsprachiger Zoopädagogen e. V., Köln

10.45 Uhr **Beispiele aus der Praxis für die Praxis: Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung...**

...in Wildparks
Ute Kröger,
Schulleiterin des Wildparks Eekholt, Großenaspe, Schleswig-Holstein

11.10 Uhr Kaffeepause

Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung...

11.25 Uhr **...in Zoos – dargestellt am Beispiel des Zoologisch-Botanischen Gartens »Wilhelma«**
Stefanie Reska,
Leiterin der Wilhelmschule, Stuttgart

11.50 Uhr **...in Nationalparks – Ansprüche an eine gute Nachbarschaft**
Dr. Wolfgang Schlund,
Direktor des Nationalparks Schwarzwald (angefragt)

anschließend Diskussion

12.30 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr **...mit Greifvögeln**
Sandra Hertweck,
Leiterin der Tierpflege im Wildpark Bad Mergentheim

13.55 Uhr **...in Bärenparks**
Stephan Voegeli,
ehem. Leiter des alternativen Bärenparks Schwarzwald, Bad Rippoldsau-Schapbach

14.20 Uhr **...in Auffangstationen und Tierheimen**
Christian Erdmann,
Wildtierstation Hamburg e. V., Kleinoffenseth-Sparrishoop

anschließend Diskussion und Erfahrungsaustausch

15.00 Uhr Kaffeepause

15.30 Uhr Bustransfer zum Wildpark

Themenblock II

Praxis

16.00 Uhr **Exkursion Wildpark Bad Mergentheim**
Exkursionsleitung:
Frank Hofmann, Geschäftsführer des Wildparks Bad Mergentheim

19.00 Uhr Abendessen

Themenblock III

Kommunikation

Freitag, 24. Oktober 2014

9.00 Uhr **Kommunizieren von kritischen Themen in Wildpark und Zoo – eine Einführung**
Dr. Johanna Moritz,
Bayrisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Oberschleißheim

9.20 Uhr **Tiere in Wildparks und Zoos – ein Beitrag zu Artenschutz und Umweltbildung?**
Dr. Hilde Nittinger,
Landesnaturausschussverband Baden-Württemberg

9.50 Uhr **Sehnsucht nach Wildnis – Wölfe im Nationalpark**
Dr. Dennis Müller,
Nationalpark Bayerischer Wald, Altschönau

10.20 Uhr **Fressen und gefressen werden – Löwen fressen auch Giraffen**
Dr. Dag Encke, Direktor des Tiergartens Nürnberg

anschließend Diskussion

11.10 Uhr Kaffeepause

Themenblock IV

Ausblick

11.30 Uhr **Ansprüche an einen neuen Zoo: Die AnimaTierwelt Breitenbrunnen**
Eckhard Wiesenthal,
Tiergartengestaltung Wiesenthal, Gleichen
Dr. Rainer Wohlfarth,
Pädagogische Hochschule Freiburg

12.00 Uhr **Umweltbildung braucht Standards: Qualifizierungsoffensive des Deutschen Wildgehegeverbandes e.V.**

Dr. Lars Wohlers,
kon-tiki, Bildungs- und Erlebnisplanung, Heiligenthal

12.30 Uhr Abschlussdiskussion und kleiner Imbiss

Ende gegen 14.00 Uhr

Seminarleitung
Dr. Karin Blessing,
Umweltakademie Baden-Württemberg

Eckhard Wiesenthal,
Deutscher Wildgehegeverband e. V.

Anmeldung

Tagung Nr. 82 BL

»Wildpark, Tierpark, Zoo – Außerschulische Lernorte zwischen Anspruch und Wirklichkeit«

Umweltbildungssymposium in Kooperation
mit dem Deutschen Wildgehegeverband e.V.

23./24. Oktober 2014, Bad Mergentheim
(Main-Tauber-Kreis)



An

Akademie für Natur- und Umweltschutz
Baden-Württemberg
beim Ministerium für Umwelt,
Klima und Energiewirtschaft
Baden-Württemberg
Postfach 103439
70029 Stuttgart

bitte
freimachen

Anmeldung Tagung Nr. 82 BL

Bitte bis 10. Oktober 2014 mit
der Anmeldekarte, per E-Mail oder Fax

Akademie für Natur- und Umweltschutz
Baden-Württemberg
beim Ministerium für Umwelt, Klima
und Energiewirtschaft
Postfach 10 34 39
70029 Stuttgart

anna.piemontese@um.bwl.de
Telefax 0711/126-2893

oder über die Internetseite:
www.umweltakademie.baden-wuerttemberg.de

Umweltbildungssymposium »Wildpark, Tierpark, Zoo – außerschulische Lernorte zwischen Anspruch und Wirklichkeit«

Name, Vorname

Institution

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Am Umweltbildungssymposium »Wildpark, Tierpark, Zoo – außerschulische Lernorte zwischen Anspruch und Wirklichkeit« nehme/n ich/wir

bitte weitere Personen hier eintragen

teil.

am Icebreaker am 22.10.2014

an der Tagung am 23./24.10.2014

An der Tagung kann ich leider nicht teilnehmen.

Ort, Datum

Unterschrift



Anmeldung 82 BL

(Für Ihren Terminkalender)

Zum Umweltbildungssymposium

»Wildpark, Tierpark, Zoo –
außerschulische Lernorte zwischen
Anspruch und Wirklichkeit«

am 23./24. Oktober 2014
in Bad Mergentheim

habe ich mich angemeldet .